



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

92 (19.4.1888)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-34826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-34826)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Badische Volkszeitung.

Erscheint täglich,
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Inserate:
Die Zeitungs-Zelle 20 Bfg.
Die Reklam-Zelle 40 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 92. (Telephon-Nr. 218.)

Beste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 19. April 1888.

Unsere heutige Nummer enthält mit der Roman-Beilage 12 Seiten.

Notariell beglaubigte Auflage:
8500 Exemplare.

Ueber das Befinden des Kaisers

liegen heute meist bessere telegraphische Nachrichten vor, die wir hier folgen lassen.

2 Uhr 45 Nachm. Der „Straßb. Post“ wird von ihrem Berliner Korrespondenten berichtet: Ich komme soeben aus Charlottenburg, wo ich verlässlich erfahren habe, daß des Kaisers Befinden sich erheblich gebessert hat. Die Nacht war besser, als erwartet werden konnte. Der Kaiser schließt verhältnismäßig viel; das Fieber hat bedeutend abgenommen; daher ist auch wieder Erhust eingetreten. Der Kaiser war außer Bett, erledigte einige Arbeiten, nahm Vorträge entgegen und zeigte sich auch etwa um 12 Uhr 20 Minuten am Fenster, zur großen Freude der zahlreichen Menge, welche vor dem Schlosse harrte. Heute Vormittag hatten sich im Schlosse Frau Prinzessin Friedrich Karl, Prinz Alexander und der stellvertretende Minister des königlichen Hauses, Graf zu Stolberg-Berningerode, eingefunden.

3 Uhr 48 Minuten Nachmittags. Der „Reichs-anzeiger“ schreibt:

Bei Seiner Majestät dem Kaiser haben sich die bronchitischen Erscheinungen seit gestern erheblich vermindert, auch das Fieber ist geringer geworden. Die Nacht war besser, das Allgemeinbefinden befriedigend.

Madenzie. Wegener. Krause. Novell.
Bergmann. Leyden. Senator.

4 Uhr 45 Min. nachm. Der Kaiser nahm heute Vormittag einen dreiviertelstündigen Vortrag des Generals v. Albedyll entgegen. Der Kronprinz und Prinz Heinrich, welche im Schlosse zu Charlottenburg übernachteten, kehren heute Abend nach Berlin zurück.

5 Uhr 10 Min. nachmittags. Der Krankenwärter, der bisher die Nächte bei dem Kaiser wachte, ist auf Veranlassung Dr. Madenzies heute seines Dienstes entlassen worden. Die plötzliche Entlassung erregt einiges Befremden, weil dieser als der beste unter den Wärtern der königlichen Universitätsklinik von Professor Bergmann eigens für den Kaiser ausgesucht worden war. An Stelle des Entlassenen ist nunmehr ein englischer Krankenwärter getreten. — Durch größere Gaben von Antipyrin ist es erquicklicher Weise gelungen, die Temperatur des Kaisers nicht unerheblich herabzuziehen.

5 Uhr 15 Min. Der Kronprinz und Prinz Heinrich werden diese Nacht nicht in Charlottenburg bleiben. Der Kaiser empfing Nachmittags auch den Fürsten Anton Radziwill, der als außerordentlicher Gesandter an die Höfe von Madrid und Lissabon gegangen war, um das Ableben Kaiser Wilhelms und die Thronbesteigung Kaiser Friedrichs anzuzeigen. — Die Wagen der Aerzte, die heute Mittag das Schloß verlassen,

wurden von der harrenden Menge umringt, welche jede günstige Nachricht über die eingetretene Besserung mit lauten Jubelrufen begrüßte.

5.48 N. Das Befinden des Kaisers hat sich im Laufe des Tages nicht verschlimmert; er verließ Mittags auf einige Zeit das Bett. Der Höhepunkt der Bronchitis scheint überwunden. Die Temperatur war im Laufe des Vormittags auf 38,5 Grad heruntergegangen, gegen gestern 39,5 Grad. Der Kaiser zeigte sich Nachmittags nochmals am Fenster, vom Publikum stürmisch begrüßt. Unter den heute von demselben Empfängenen befindet sich auch der russische Militärbevollmächtigte Kutusoff.

6 Uhr 24 Min. Das Befinden des Kaisers hat sich im Laufe des Tages nicht verschlimmert. Derselbe verließ Nachmittags auf einige Zeit das Bett. Der Höhepunkt der Bronchitis scheint überwunden. An der heute Abend stattfindenden Berathung sollen nur die regelmäßig behandelnden Aerzte theilnehmen. Die Temperatur ist im Laufe des Vormittags auf 38,5 heruntergegangen, gegen gestern 39,5.

7 Uhr Abends. Nach besser vollbrachter Nacht ist eine sichtlich Verminderung bronchitischer Erscheinungen zu konstatiren; das Fieber ist geringer; der Kaiser befindet sich außer Bett; die Untersuchung der Lunge durch Professor Leyden ergab einen negativen Befund; die Gefahr einer Lungenentzündung ist vollständig ausgeschlossen.

12 Uhr Nachts. In den späteren Abendstunden trat beim Kaiser lt. „Fr. B.“ eine geringe Erhöhung des Fiebers ein. Auf Wunsch desselben wurde um 9 Uhr Prof. Leyden geholt, der nach einer nochmaligen Untersuchung der Lunge konstatierte, daß keine Anzeichen einer Entzündung vorhanden seien.

Aus Charlottenburg liegen noch folgende Nachrichten über den Krankheitsverlauf am Montag vor: Das starke Fieber, welches bis auf 39,4 Grad Celsius anstieg, hat am Abend fortgedauert. Der Puls war bis auf 104 Schläge in der Minute, die Athmung auf mehr als 30 Athemzüge in der Minute gestiegen. Die Professoren Senator und Leyden wurden hinzugezogen, letzterer aus Wiesbaden, wo er sich aufhielt, telegraphisch berufen. Die gesammte kaiserliche Familie war im Schlosse versammelt; der Kronprinz und Prinz Heinrich übernachteten dort. Der Kaiser hat das Bett heute tagsüber verlassen und zeigte sich am Fenster zum unbefriedigten Jubel des Massenpublikums vor dem Schlosse versammelten Publikums. Die Aerzte, einschließlich des Professors Senator, verweilten gestern Nacht im Schlosse. Dienstag um 11 Uhr Vormittags war wieder Berathung, an welcher auch Professor Leyden theilnahm. Fürst Bismarck war Montag Nachmittags nochmals in Charlottenburg, woselbst gegen Abend auch die Kaiserin-Wittve Augusta erschien.

Wahrheit und Dichtung.

Die ganze Aufmerksamkeit wird von den Nachrichten über das Befinden des Kaisers Friedrich in Anspruch genommen. Wie unsere Leser wissen, hatte der Kaiser in der Nacht vom letzten Mittwoch zum Donnerstag und am Donnerstag selbst heftig zu leiden durch Athemnoth, die infolge von einer Veränderung der Lage der rechtwink-

ligen Canäle und wiederholten erfolglosen Versuchen der englischen Aerzte, ihr die richtige Lage wieder zu geben, eingetreten war. Nachdem es am Donnerstag Nachmittags den deutschen Aerzten Dr. v. Bergmann und Dr. Bramann gelungen war, durch Einschleiben einer anderen geeigneten Canäle die Athmung wieder frei zu machen, fühlte sich der Kaiser wieder wohler und machte sogar eine Ausfahrt. Allein die Nacht zum Sonntag war schon schlecht; man befürchtete, daß die starken Ergüsse von eitrigen Bestandtheilen, welche bei dem Vorkommen mit der ungeeigneten Canäle stattgehabt hatten, die Bronchien angreifen würden.

Und diese Beforgniß war leider nur zu begründet.

Daß bei der Natur der Krankheit des Kaisers die Gefahr an sich schon bestand, daß Luftröhren- oder Lungenentzündung eintrete, sei ausdrücklich betont. Die Möglichkeit, ja, fast die Wahrscheinlichkeit, daß die Krankheit einmal den Verlauf nehmen werde, den sie jetzt thatsächlich genommen hat, lag an sich vor. Aber so schnell, wie sie jetzt eingetreten ist, hatte man diese Wendung nicht befürchtet. Wie schmächtig schlecht auch diesmal wieder die oppositionelle und die von den englischen Aerzten gespeiste Presse unterrichtet war, zeigt sich in dem Umstande, daß man die eingetretene Verschlimmerung noch leugnete, als sie von unterrichteter Seite mit Angaben aller Einzelheiten gemeldet war. So hat noch am 13., Freitag, Abends ein Berichterstatter an die Magdeburgerische Zeitung, wie wir aus der Correspondenz erfahren, folgendes gemeldet:

„Auf eingehende Fragen nach Einzelheiten im Befinden des Monarchen wurde uns der Bericht, es wäre nicht ein Wort von dem wahr, was in hiesigen Morgenzeitungen von Athemnoth zu lesen gewesen wäre, die den Kaiser gestern Nachmittags befallen hätte. Dr. v. Bergmanns Besuch im Charlottenburger Schloß erfolgte laut Abkommen mit Dr. Madenzie vom Mittwoch Abend, er wurde also gestern nicht gerufen, sondern er war erwartet worden. Alles, was sonst noch an Phantastikbildern in einzelnen Blättern umgeht, ist werthlos... Dr. Madenzie gab sich auch heute wieder Urlaub; denn er lebte mit dem Kaiser, der etwa eine Stunde in Berlin blieb, nach Charlottenburg nicht zurück. Er darf eben seinem Patienten allein lassen und das muß schlechterdings günstig gedeutet werden.“

Hierzu bemerkt die „Köln. Zig.“: Es ist gut, sich diese Mittheilung einzuprägen. Sie redet Bände über die Besorgtheit des Herrn Madenzie

um seinen hohen Kranken und über die Quellen, aus denen ein Theil des deutschen Volkes über seinen Kaiser unterrichtet wird. Wofür bei nationalen deutschen Blättern schlechterdings keine Entschuldigung vorhanden ist, das begreift man vollkommen in englischen, und wir waren darauf vorbereitet, daß der „Standard“ sofort zur größten Ehre des Herrn Madenzie und der englischen Wissenschaft die Vorfälle von Mittwoch Nacht und Donnerstag Morgen bestreiten werde. Das hat Grund und Zweck. Die Angaben des „Standard“ stimmen fast wörtlich mit denen der deutschfreisinnigen Blätter überein. Nur ist der Standard zu vorsichtig, um der Welt zu verrathen, daß Herr Madenzie sich am Freitag Abend noch glaubte Urlaub geben zu können, weil sein Patient ihn nicht nöthig habe.

Feuilleton.

— Mit welcher Fürsorge Kaiser Wilhelm seiner treuen Diener gedacht hat, geht aus den Kabinettsordres hervor, die nach seinem Tode vorgefunden wurden, und den Garderoben-Intendanten Engel und die Kammer-Vateren Krause und Udermarter betreffen. Diesen drei treuen Dienern, von denen die beiden ergrabensten schon recht bejahrte Herren sind, ist von Kaiser Wilhelm als Pension nach seinem Hinscheiden das volle Gehalt festgesetzt worden. Dies beträgt, wie die Post konstatirt, beim Garderoben-Intendanten Engel 4800 M., bei den beiden anderen Herren je 3000 M. Für den Fall, daß die alten Diener ihre Dienstwohnungen zu räumen gezwungen würden, soll ihnen noch ein jährlicher Wohnungsgeldzuschuß in Höhe von 540 M. bewilligt werden.

— Die Eröffnung der Königs-Schlösser zu Drenth, Vinderhof und Hohenschwangau findet neuer bereits am 16. Mai statt. Preis und Beschäftigungszeit sind im Wesentlichen wie im Vorjahre. Nächstlich des Schwaben, dessen Besuch zur Zeit wegen der Schneemassen wohl noch unmöglich ist, wurde Fürsorge getroffen, daß er auch in diesem Sommer wie bisher bewirtschaftet wird. Da der dortige Jagdgesellschaften von der Forstverwaltung eingezogen wurde, wird die Wirtschaft einem Privatmann als Pächter übertragen werden.

— Die Näherin ihrer Ehre. Ein junges Fräulein, so schreibt der „S. G. A.“, war von dem Inhaber eines der frequentesten Straßenfrankfurter gelegenen Geschäfte auf das empfindlichste beleidigt worden. Sie nahm sich vor, sich zu rächen. Am Samstag Vormittag, kurz vor 12 Uhr, betrat sie das Geschäft und bat, den Besitzer sprechen zu dürfen. Als er erschien, und seinem Erkennen über den Besuch Ausdruck geben wollte, schlug sie dem Spötter mit einer rasch aus dem Ballet hervorgezogenen Reitschweiche mehrmals und wüthend über das Gesicht. Der Betroffene schrie laut um Hilfe. Das Geschäftspersonal eilte herbei, doch wachte keiner die reizlose junge Dame anzuhalten, aus dem Laden, ebenfalls mit der Reitschweiche intime Bekanntschaft zu machen. Das Mädchen erreichte glücklich die Straße, auf

der sich eine große Zahl Neugieriger angesammelt hatte. Der Vorfall wird das Schöffengericht beschäftigen.

— Weiteres aus dem Frankfurter Gerichtsjaal. „Se da, Gerichtsdienerr!“ ruft der etwas kurzschichtige Präsident und deutet auf einen sehr kleinen Herrn im Subdorrraum, der sich mit beiden Armen auf die Barriere aufklammert. „Da ist ja ein Bubchen im Gerichtsjaal.“ Alles dreht sich um und auch das kleine Männchen. „Wo, Herr Präsident?“ — gibt der Gerichtsdienerr zurück. Der Präsident zeigt deutlicher auf den kleinen und dieser, merkend, daß es ihm gilt, fragt: „Kann Sie mich?“ — „Ja kleiner. Wie alt bist Du denn?“ — „Zwanzigjährig, Herr Präsident.“ antwortete der, und es erhielt sich eine so stürmische Heiterkeit, daß die Sitzung auf einige Augenblicke unterbrochen werden muß.

— Die Prinzessin Irene von Hessen-Darmstadt, welche demnächst mit ihrem Vetter, dem Prinzen Heinrich von Preußen, sich vermählen wird, ist in dem bekannten Memoiren-Werke ihrer edlen, früh verstorbenen Mutter vielfach erwähnt. Die Prinzessin ist mitten in den Kriegsjahren von 1866 am 11. Juli geboren, als auch ihr Vater, Prinz Ludwig, der jetzige Großherzog, sich im Felde befand; sie war, wie es in den Aufzeichnungen heißt, ein „gesundes, kräftiges Mädchen mit dunklen Augen und braunen Haaren.“ Am 13. August schrieb die Mutter: „Wir werden das Baby nicht „Irene“ nennen, ehe Alles friedlich aussieht, und gerade eben sieht es nicht versprechend aus. Ich bin sehr betrübt und bangte vor der Zukunft.“ Prinz Ludwig hat dann die Offiziere und Mannschaften seiner beiden Regimenter, bei dem „Baby“ Bathie zu sehen. Die Taufe verjögerte sich nach der Rückkehr noch bis zum 12. September, dem Geburtstag des Vaters. Es war derselbe Tag, an welchem in Berlin der Frieden ratifizirt wurde, und so verdiente denn die Prinzessin um so mehr, das „Friedenskind“ zu heißen! Der Name Irene, schrieb die glückliche Mutter, „gestaltete unseren Schwiegereltern und uns und ist außerdem eine Art Erinnerung an den Frieden, den wir so herbeiführten und den ich so freudig willkommenie.“ Die Prinzessin erhielt die Namen Irene Antje Maria Anna. Die Mutter wachte mit rührender Sorgfalt auch über dieses, ihr jüngste Kind und war von Herzen erfreut, wenn sie der Großmama nach England berichten

konnte: „Sie ist frisch und rosig und, wie ich glaube, stark.“ Am 14. Januar 1871 schreibt Alice über ihre Tochter: „Irene wächst auch schnell, aber die zwei Kleinsten sind ganz große Mädchen, ich komme mir alt vor, wenn ich sie so schnell an mir heranwachsen sehe.“ Vom Einzug der kaiserlichen Truppen berichtet die Mutter: „... Ich hatte die 5 Kinder in meinem Wagen, und Irene überreichte ihren Bathen von der Reiterbrigade Kränze.“ Als die theuere Mutter der heimtückischen Krankheit erlag, war die Prinzessin erst 12½ Jahr alt.

— Wieder ein Duell! Wegen Tödtung seines Vaters im Zweikampf hatte sich am Montag vor dem Schwurgericht zu Halle der Doktor der Staatswissenschaften Maximilian Thilo zu verantworten. In Folge eines zu Thätlichkeiten ausgearteten Streites hat Dr. Thilo den Volontärarzt der chirurgischen Klinik der Universität zu Halle Dr. med. Schmitz am 28. Februar d. J. zum Zweikampf herausfordern lassen, der auch am nächsten Tage stattfand. Die Bedingungen waren gezogenen Pistolen mit dreimaligen Kugelwechsel auf 5 Schritte Distanz. Zweimaliger Kugelwechsel, bei dem die Duellanten in einer Distanz von 15 Sprungschritten stehen geblieben waren und geteilt hatten, war erfolglos geblieben. Auch bei dem dritten Kugelwechsel blieb Dr. Schmitz auf seinem Platze stehen. Nachdem er geschossen und gekehrt hatte, trat Dr. Thilo drei Schritte vor und gab den letzten Schuß ab, welcher Dr. Schmitz in die rechte Seite traf. Derselbe blieb nach dieser Verwundung noch einige Augenblicke stehen, trat dann einige Schritte vor und fiel dem hinzutretenden Sekundanten in die Arme. Nunmehr trat der Angeklagte an Dr. Schmitz heran und bot ihm Verzeihung an, worauf Beide sich die Hand reichten. Wie der Zeuge Schmitz angibt, hat Schmitz dabei einige Worte gemurmelt, welche etwa dahin lauteten: „Das hätte früher geschehen müssen.“ Noch am demselben Abend des 29. Februar starb Dr. Schmitz an der erhaltenen Verletzung in der chirurgischen Universitäts-Klinik in Halle, in welcher er sofort überführt worden war. Die Verhandlung, in welcher der Angeklagte geständig war, endete mit dem auf „Schuldig“ lautenden Spruch der Geschworenen und der Verurtheilung des Angeklagten zu einer Festungshaft von 1½ Jahren.

die Jugend obliegt von der Gemeinnützigkeit des Vereins...

Der Verein deutscher Kamalgewerben hielt am Sonntag, 15. d. M. eine außerordentliche Generalversammlung...

Deutsche Generalschule Lehr Verband Mannheim. In der gestern Abend ab beendeten Fortschreiterversammlung wurde eingehende Besprechung über eine zu Gunsten des ersten deutschen Bauingenieurs in Lehr demnächst im großen Saale des Saalbauers zu veranstaltende Abendunterhaltung...

Einen Wunsch an die Adresse unserer Eisenbahnbehörde ist schon mehrfach geäußert worden. Es handelt sich um den Personenzug, der nachmittags um 2 Uhr 30 Minuten von Mannheim abgeht...

Der Beginn der Unterrichtszeit in den Schulen am Montag früh steht mit dem oben geäußerten Wunsche auch in einem gewissen Zusammenhang. Die Mannheimer pflügen die Sonntage in ausgiebigster Weise zu Ausflügen in die nähere und weitere Umgegend der Stadt gründlich zu benützen und der jüngeren, schulpflichtigen Generation ordentliche Spaziergänge in der Umgegend Heidelbergs oder an der herrlichen Bergstraße an solchen Feiertagen beinahe wie eine notwendige hygienische Kur zu verordnen...

Diebstahl. Es wurden darüber entworfelt: In der Nacht vom 9./10. d. Mts. ein Gewerbebüchlein, 'Zwider' vorfindend; in der Zeit vom 10. bis 16. d. Mts. aus dem Hofe der Wirtschaft Z 5, 3 eine Korbflechte mit 32 Biter Cognac; am 12. d. Mts. aus der Einfahrt des Hauses K 3, 9 ein Kupferrohr; in der Nacht vom 15./16. l. Mts. im Hause D 5, 11 ein rothledernes Portemonnaie mit 50 M. Inhalt; eine silberne Remontoiruhr mit einfacher Nickellette, darin ein Gemüthsbild mit dem Namen 'H. Heidenreich'; eine grau und braun melirte Wurfmaschine; ein schwarzledernes Portemonnaie.

Ein bedauerlicher Unglücksfall hat sich in Frankfurt am Main zugetragen, daß ein junges zur Tränke geführtes Kind vom Brunnen hinweg auf ein in der Nähe stehendes fünfjähriges Mädchen zurprang und dem Kinde mit dem Hinterkopfe einen Schlag an den Kopf versetzte.

Die Flecken und die Augenentzündung herrschen seit einiger Zeit in Erlangen bei Forstheim unter den Kindern in erschreckender Weise. Viele Kinder sind den beiden heftigsten Krankheiten schon zum Opfer gefallen. Die Schule hat geschlossen werden müssen.

Kleine Chronik. In Billingen wurde von einem schwachen Fuhrwerke das vierjährige Kind eines Schuhmachers überfahren und erlitt dasselbe hierdurch sehr bedeutende Verletzungen.

Pfälzische Nachrichten.

Ludwigshafen, 16. April. Ein widerliches Bild bot sich heute gegen Mittag den Passanten der Oggersheimer Straße: Ein verheiratetes Feuerszimmer aus Eckenobert hatte in einer Wirtschaft des Ortes zu viel gethan und machte die Bekanntschaft mit der Strakenbandel. Die Polizei nahm sie darauf in Gewahrsam.

Ludwigshafen, 16. April. In der heute Abend stattgehabten Generalversammlung der Ortskrankenkasse wurden von den Arbeitgebern gewählt die Herren: P. Kutterer, Heinrich Dols, Anton Fasia und Peter Heintz; von Seiten der Arbeiter: Hr. Bach, Georg Wolf, Joh. Baumgärtner, Jakob Seiler, Wilhelm Walter, Karl Kohler, Julius Pfeifer und Georg Biller.

Der Medizinerverein in Ludwigshafen erzielte im verfloffenen Jahre, wie in der letzten monatlichen Generalversammlung dargelegt wurde, eine Einnahme von 4115 M. 20 Pf.; die Ausgaben betragen 3980 M. 61 Pf.

Der Hundigungsaft der pfälzischen Kriegervereine vor dem Prinzregenten findet am 6. Mai auf der Ludwigsbahn statt. Am Abend ist ein großer Fackelzug in Aussicht genommen, an welchem sich ca. 3000 Mann betheiligen werden.

Gerichtszeitung. Mannheim, 17. April. (Schöffengericht.) Es kamen folgende Fälle zur Verhandlung: 1) Johann Bad, Maurer und Josef Bad, Tagelöhner von Heidenheim wegen Körperverletzung. Urtheil: Johann Bad erhält eine Gefängnißstrafe von 2 Monaten, Josef Bad wird freigesprochen.

Mannheim, 17. April. (Strafkammer I.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Maurer, Vertreter der Staatsbehörde: Herrl. Staatsanwalt Diez und Herr Staatsanwalt Duffner. 1) Unterschlagung im Tatterfall. Theodor Günther, 30 Jahre alt, verh. Kaufmann von Mannheim wegen Diebstahls und Unterschlagung. Angeklagter war bei der Aktiengesellschaft Tatterfall dabei als Buchhalter angestellt und hatte nur die Verpflichtung, Vormittags von 9 bis 1 Uhr Nachmittags die Bücher und die Korrespondenz zu führen, wofür derselbe einen monatlichen Gehalt von 80 M. bezog.

Aus dem Großherzogthum. Nedarau, 16. April. Gestern ging einem hiesigen jungen Landwirth ein Hund durch und rannte über das Feld in den Rhein, wo es ein gutes Stück hinein schwamm, dann aber wieder umkehrte, hierauf gegen den Wald; dann jedoch wiederum in den Rhein rannte. Der Besitzer glaubte das Thier verloren, doch gelangte dasselbe ganz glücklich an das jenfeitige Ufer, wo es von den Leuten, welche das Schauspiel mit angesehen hatten, in Empfang genommen wurde.

Ladenburg, 17. April. Ein seit 13. v. Mts. vermöglicher Cementarbeiter von Blankhof, der regelmäßig mit dem Abendzuge von Heidelberg nach seinem Wohnorte zurückkehrte, wurde vergangenen Sonntag bei Nedarhausen als Zeche gelandet. Die heute vorgenommene gerichtliche Obduktion ergab, daß derselbe mehrere Messerstücke und verschiedene sonstige Verletzungen am Körper trug.

Berlin, 18. April, 8 U. 50 M. (Priv.-Telegr.) Die Besserung im Befinden des Kaisers dauert an, auch gestern Abend, obschon das Fieber in späteren Stunden etwas zunahm. Der Kaiser begab sich zeitig zur Ruhe.

Karlsruhe, 17. April. Das neue Beamtengesetz bestimmt u. a. Folgendes: Jede Person ist Beamter; welche sich auf Grund landesherrlicher Entschliegung oder einer vom Landesherren zur Verleihung der Beamten Eigenschaft als zuständig erklärten Behörde im Dienstverhältnis zum Staat befindet.

welche bezweckt, durch Erhöhung der Einkommensbezüge eine Ausgleichung der durch Verabreichung der Projectsätze, die jetzt maßgebend sind für die Regelung zwischen der Pension und dem Dienstfeinkommen, bedingten Nachtheile herbeizuführen. Die übliche Gewährung von Remunerationen wird beseitigt.

München, 17. April. Die Abgeordnetenkammer begann heute die Beratung des Militäretats. Referent Frankenberg bringt die Stellvertretung des Kriegsministers durch den Prinzen Leopold und die Soldatenmifshandlung in Kempten zur Sprache.

Breslau, 17. April. Gestern früh 3 Uhr brach in der consolidirten Leopoldinengrube bei Brzegnów in Oberschlesien ein Grubenbrand aus. Nachmittags war derselbe jedoch schon auf einen Theil der Grube beschränkt.

Paris, 17. April. In dem Ministerrathe im Elysee kam die innere Lage eingehend zur Besprechung. Floquet hält es für nöthig ein Vertrauensvotum zu verlangen, um den Boulangeristen gewachsen zu sein.

Rom, 17. April. Der Papst empfing heute alle anwesenden österreichischen Bischöfe.

London, 17. April. Sämmtliche Morgenblätter brüden ihre tiefste Theilnahme anlässlich der ersten Wendung in der Krankheit des Kaisers Friedrich aus.

Dublin, 17. April. Der Deputirte für Osmaya, Dillon wurde heute verhaftet.

Petersburg, 17. April. Der englische Botschafter, Sir Morier, hat mehrfach mit dem Hofe nahestehenden Personen über die Möglichkeit einer Versöhnung des Battenbergers mit dem Zaren privatim gesprochen.

Mannheimer Handelsblatt.

(Aus dem 'Mannheimer Journal'.)

Mannheim, 17. April. Anilin-Aktien waren heute weiter rückgängig und zu 260 pSt. erhältlich. Höher waren wieder Waggonfabrik Buderfabrik, die 2.60 pSt. über gestrigen Course gehnd blieben.

Frankfurt a. M., 17. April. Abends 6 Uhr 16 Min. Creditaktien 215 1/4, 1/2, 3/4, 1/2, b. Discouto-Comm. 187.90, 188.10, 187.90 b. Dresdener Bank 123.50 b. G. Handels-Gesellschaft 148.80 b. Oester. Ungar. Bank 689 1/2 b. G. Staatsbahn 177 1/2, b. Lombarden 58 1/2, b. Galizier 155 1/2, b. Duxer 233 1/2, b. Mainzer 101.80 b. Prince Henri 89.50, 90 b. Gottard 114.60, 80, 70 b. G. Jura 88.70 b. Union 79.50 b. Central 108.80 b. Nordost 81.90, 82.50, 80, 40, 30 b. G. Westbahn 25.10 b. Bad. Zuckerfabrik 81.40 b. G. Selenkirchen 115.80 b. Türkische Tabak 89 b. 83.90 b. G. Ägypter 79.75, 70, 75 b. Italiener 94.80 b. 70 b. Ungarn 17.30, 35 b. 1880er Russen 77.40 b. Gemischte 60, 90.90 b. II. Orient 50.65 b. G. Persischer 83.20 b. Nach Schluss, 6 Uhr 30 Min. Creditaktien 215 1/4, Ägypter 79.70, Persischer 83.20, Nordost 82.30.

Wasserstands-Nachrichten. Rhein. Bingen, 17. April. 2.87 Meter, gest. 0.11. Lauterburg, 17. April. 4.28 Meter, gest. 0.14. Mannheim, 18. April. 4.80 Meter, gest. 0.01.

Als das beste Mittel gegen Heiserkeit und Quen, wie überhaupt gegen katarrhalische Affektionen der Schleimhäute werden die Sodener Mineral-Pastillen, sowohl von Aerzten als geheilten Patienten den Liebhabern empfohlen. Mancher nimmt mit Zweifel und Mißtrauen die Empfehlung auf; hat er aber erst den Versuch gemacht und die vortreffliche Wirkung empfunden, so wird er ein guter Abnehmer der Pastillen und empfiehlt sie selbst mit der Bemerkung, daß selbe in allen Apotheken zu 85 Pfg. die Schachtel zu haben sind. 11882

Haus- und Hoteltelegraphen-Anlagen

13897 Die größte Auswahl in feinen und gewöhnlichen Sorten Schuhwaren bietet das Schuhwarenlager von Georg Hartmann in Lit. K.4.6 (am Moltkenhof, untere Ede). Herausgeber: Dr. jur. Hermann Haas. Verantwortlich: Für den politischen und allgemeinen Theil: Chef-Redakteur Julius Kay. Für die Rubrik 'Aus Stadt und Land': Paul Winkelman. Für den Reklam- und Inseraten-theil: A. Lohner. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, sämmtlich in Mannheim.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bank shares, and commodity prices. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Bank-Aktien, Anlehens-Loose, and Industrie-Aktien.

Vergabe von Canalarbeit. No. 203. Die Herstellung eines Cement- oder Thonrohrkanals in der Lauerstraße...

Aukverpachtung. No. 212. Die am 12. d. M. stattgehabte Versteigerung der beiden städt. Acker...

Öffentliche Versteigerung. Donnerstag, 19. April 1888, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Saalhaus z. schwarzen Lamm...

Dung-Versteigerung. Der Vorrath an Dung aus den Hengst- und Farren-Stallungen wird Donnerstag, den 19. April 1888...

Versteigerung. Wegen Bezug versteigere ich in Nr. U. S. 12 im 2. Stock gegen Barzahlung...

Th. Paul jun., Auktionator. Freitag, den 20. d. M., Nachmittags von 2-4 Uhr werden in hiesigem Auktionslokal...

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf den Erlass Großh. Ministeriums des Innern vom 23. d. Mts. Nr. 5471 bringen wir hiermit zur Kenntniss...

Mannheim, den 27. März 1888. Stadtrat Bräunig.

A. Verbrauchssteuer-Ordnung.

I. Allgemeines.

§ 1. Die städtischen Verbrauchssteuern von Wein, Bier, Mehl, von auswärts eingebrachten Brod, Wildpret, Geflügel, Fische und Seeckrebse werden nach Maßgabe des angefügten Tarifs...

§ 2. Der Verbrauchssteuerbezirk umfaßt die ganze Stadtgemerkung; dessen Grenzen sind an geeigneten Orten durch Pflöche kenntlich zu machen...

§ 3. Verbrauchssteuerpflichtige Gegenstände dürfen nur auf solchen Straßen in die Stadt eingebracht werden, welche an Erhebstellen vorüberführen...

§ 4. Bei Gegenständen, welche in den Verbrauchssteuerbezirk eingebracht werden, liegt die Zahlung der Verbrauchssteuer in der Regel demjenigen ob...

§ 5. Von der Verbrauchssteuer sind befreit: 1) Wein und Obstwein sowie todtes Wild und todtes Geflügel...

§ 6. Die Erhebung von Verbrauchssteuern für Wein geschieht mit der staatlichen Erhebung der Accise durch die gleichen Organe...

§ 7. In den Fällen des Artikels 28 Ziffer 4 und Ziffer 11 des Gesetzes vom 19. Mai 1882...

§ 8. Die Erhebung der Verbrauchssteuer für Bier (hier gebraut und aus nicht badiſchen Orten eingeführt) findet ebenfalls mit Erhebung der staatlichen Biersteuer...

II. Besondere Bestimmungen für die einzelnen verbrauchssteuerpflichtigen Gegenstände.

a. Wein.

§ 9. Von Bier, welches im Großherzogthum Baden außerhalb des Verbrauchssteuerbezirks Mannheim gebraut und von welchem an dem Brauort die städtische Biersteuer bereits erhoben wurde...

§ 10. Wird solches Bier mittelst Ace eingeführt, muß die Sendung mit einem Begleitschreiben versehen sein, welches zu enthalten hat:

1) Namen des Versenders und Desjenigen, welcher das Bier einbringt; 2) Namen des Empfängers; 3) Menge jedes Faßes; 4) Tag der Absendung.

Die Einfuhr ist an einer der in § 3 bestimmten Erhebstellen unter Uebergabe des Begleitschreibens anzumelden...

§ 11. Mehl und Brod, welches in die Stadt eingebracht wird, muß a. wenn es in der Richtung von Heidelberg und Schwetzingen...

§ 12. Der Erheber hat die ihm vorgezeigte Anzahl Säcke Mehl bzw. die Anzahl Brode, sowie den Namen und Wohnort des Abenders...

§ 13. Für die vorgezeigte Anzahl Brode hat der Erheber folgende die Verbrauchssteuer zu erheben und einen Schein dafür auszustellen...

§ 14. Bei Einfuhr von Mehl hat der Erheber dem Fuhrmann einen Controlschein auszustellen, welcher die betreffende Nummer des Tagebuchs...

nachgelagerten Erheberstelle die Verbrauchssteuer zu entrichten. Die Berechnung findet in der gleichen Weise wie oben angeführt statt.

c. Mehl und Brod.

§ 11. Mehl und Brod, welches in die Stadt eingebracht wird, muß a. wenn es in der Richtung von Heidelberg und Schwetzingen...

§ 12. Der Erheber hat die ihm vorgezeigte Anzahl Säcke Mehl bzw. die Anzahl Brode, sowie den Namen und Wohnort des Abenders...

§ 13. Für die vorgezeigte Anzahl Brode hat der Erheber folgende die Verbrauchssteuer zu erheben und einen Schein dafür auszustellen...

§ 14. Bei Einfuhr von Mehl hat der Erheber dem Fuhrmann einen Controlschein auszustellen, welcher die betreffende Nummer des Tagebuchs...

§ 15. Bei Festsetzung des für die Berechnung der Verbrauchssteuer maßgebenden Brutto-Gewichtes hat der Erheber sich allerdings hauptsächlich nach etwaigen Frachtbriefen und Begleitscheinen zu richten...

§ 16. Bei Einführen in die vom Stadtrat genehmigten Transfläger hat der Erheber dahin lautende Einträge im Tagebuch zu machen...

§ 17. Auf Grund der bei den Erhebern täglich abzuholenden Buchauszüge für Mehl wird die zu erhebende Verbrauchssteuer durch die Verbrauchssteuer-Berechnung festgestellt...

§ 18. Bei der Durchfuhr von Bier, Mehl, Brod, Wildpret, Geflügel, Fische und Seeckrebse hat der Transportant bei dem Erheber...

§ 19. Die Ein- und Durchfuhrscheine müssen enthalten: 1) die Ordnungsnummer des Eintrags der Erheberstelle;

2) das Datum des Eintrags; 3) die Anzahl von Wildpret, Geflügel, Fische und Seeckrebse, der Säcke, Brode oder Faßes;

4) das Gewicht; 5) den Namen des Ein- oder Durchführenden; 6) den Namen des Empfängers.

§ 20. Die Ein- und Durchfuhrscheine, sowie die Quittungen sind dem Aufsichtspersonal, zu welchem namentlich auch die Schutzmannschaft und die Feldjäger gehören...

§ 21. Rückvergütung von Verbrauchssteuern erfolgt bei nachgewiesener Wiederausfuhr durch die Verbrauchssteuer-Berechnung.

§ 22. Bei der Wiederausfuhr von verbrauchssteuerpflichtigen Gegenständen sind bei den betreffenden Erhebstellen am Stadtanfang Ausfuhrscheine zu nehmen...

§ 23. Die Ordnungsnnummer des Eintrags der Erheberstelle; 2) das Datum; 3) die Anzahl von Wildpret, Geflügel, Fische und Seeckrebse...

§ 24. Bei nachgewiesener Wiederausfuhr von Gegenständen, welche der städtischen Verbrauchssteuer unterworfen sind...

§ 25. Außerhalb der Erheberstelle wohnende Verbrauchssteuerpflichtige haben den Empfang von Mehl, Brod, Bier, Wildpret, Geflügel, Fische und Seeckrebse...

§ 26. Ist der Pflöche nicht Willens oder nicht im Stande, die Verbrauchssteuer zu bezahlen, so können die zu versteuernden Gegenstände bis zum

Austrag der Sache ganz oder theilweise zurückgehalten, und, wenn sie dem Verberben ausgeht, vor Eintritt desselben durch öffentliche Versteigerung veräußert werden.

§ 27. Wer die Entrichtung von Verbrauchssteuern unterläßt, verfällt — abgesehen von der Pflicht zur Nachzahlung — in eine Geldstrafe, welche dem Pflichten, im Wiederholungsfall dem doppelten Betrag der geschuldeten Abgabe gleichkommt.

Weist der Angezeigte nach, daß die Entrichtung der Abgabe nur aus Versehen unterblieb, so kann je nach Lage der Strafsache, oder eine Ordnungsstrafe bis zum Betrage von 10 M. ausgesprochen werden.

Wer den zur Ueberwachung und Sicherung der Abgabentrichtung erforderlichen Vorschriften zuwiderhandelt, wird von einer Geldstrafe bis zu 10 M. betroffen.

Auch der Versuch, die Beihilfe und die Begünstigung sind strafbar.

§ 28. Die zum Vollzug der gegenwärtigen Verbrauchssteuer-Ordnung erforderlichen Anordnungen hat der Stadtrat zu treffen, insbesondere steht demselben zu, die Dienstweisungen für die Erheber und das übrige Aufsichtspersonal zu erlassen.

Ferner steht es dem Stadtrat zu, mit einzelnen Verbrauchssteuer-Pflichtigen Verbrauchssteuer-Uberseher oder eine von der Verbrauchssteuer-Ordnung abweichende Controle zu vereinbaren.

B. Verbrauchssteuer-Tarif.

Table with columns: Gegenstand, Maßstab der Besteuerung, Verbrauchssteuer-Sätze. Includes categories like I. Getränke, II. Mehl und Brod, III. Wildpret, IV. Geflügel, V. Frische Fische, Seetee etc.



Mannheim. Frühjahr-Velociped-Rennen veranstaltet vom Velociped-Club Mannheim

Sonntag, den 22. April, Nachmittags 3 Uhr auf der Rennbahn nächst dem Schießhause. Nachmittags 2 Uhr Corso vom Ballhause die Ringstraße entlang nach der Rennbahn.

Renn-Programm:

- 1. Recordfahren Distanz 1000 Meter 3 Ehrenzeichen
2. Erstfahren " 2000 " 3 "
3. Dreiradfahren " 2000 " 3 "
4. Rosengartenfahren " 2000 " 3 "
5. Knabenfahren " 1000 " 3 Preise
6. Schützenhausfahren " 4000 " 3 Ehrenzeichen
7. Clubfahren " 3000 " 3 "
8. Tandemfahren " 2000 " 4 "
9. Sicherheitsdreiradfahren " 3000 " 3 "
10. Hauptfahren " 10000 " 4 Ehrenzeichen und 1 Ehrenpreis.

Während des Rennens

Grosses Concert

ausgeführt von der Kapelle des 3. Bad. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 unter Leitung ihres Kapellmeisters des Stadtmusikers Herrn Wöbino.

Restauration auf der Rennbahn.

Preise der Plätze:

Reservirter-Platz M. 2. — 1 Platz M. 1. — 2 Platz M. — 50. — Redarbaum M. — 25. Sämmtliche Karten sind sichtbar zu tragen. Die Inhaber von Antheilscheinen werden gebeten, ihre Eintrittskarten bei Herrn J. Krauth, T 1, 10 gest. abholen zu lassen.

Das Renn-Comité.



Velociped-Club Mannheim.

Donnerstag, den 19. April a. c., Abends 9 Uhr

Berjammlung

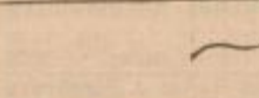
im Lokal „Cafe Bavaria“ 6630 Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Liederhalle.

Samstag, 21. April d. J., Abends 8 Uhr in den Sälen des Ballhauses

Musikal. Theatral. Abend-Unterhaltung

mit Tanz, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder mit werthen Familien höflich einladen. Näheres durch Rundschreiben. 5877 Mannheim, den 8. April 1888. Der Vorstand.



Stolze'scher Stenographenverein.

Mittwoch, den 18. ds. Mts. Abends 9 Uhr

Vereinsversammlung

im Vereinslokal (Zwischenakt, Nebenzimmer). Wir ersuchen unsere Vereinsmitglieder wichtiger Tagesordnung halber um vollständiges Erscheinen. 6528 Der Vorstand.

Olymp.

Sonntag, den 29. April, Abends 8 Uhr, in den Sälen des Ballhauses

Theatral. Abendunterhaltung mit Tanz,

wozu wir die verehrl. Mitglieder und deren Angehörige freundlich einladen. Vorschläge für Einzufführende sind jeden Dienstag und Samstag im Lokal (Deutsche Küche) abzugeben. Der Vorstand.

Gesangverein Concordia.

Sonntag, den 22. April ex., Abends präcis 7 1/2 Uhr im Saale des Herrn Jean Müller ZC 1, 18

Theater-Vorstellung: Die Räuber.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Fr. v. Schiller. Eintrittskarten können täglich im Lokal bei Herrn Ferd. Schmitt ZC 1, 2 in Empfang genommen werden. Der Zutritt ist auch für Nichtmitglieder gestattet. 5816 Zum Schlusse: Tanz-Unterhaltung.

Gesangverein Lyra.

Zur Feier unseres 3. Stiftungsfestes Sonntag, den 22. April, Abends 7 Uhr,

Abend-Unterhaltung mit Tanz

in den Localitäten des Ballhauses, wozu wir unsere Mitglieder nebst Freunde unseres Vereins freundlich einladen. Karten für Einzufführende sind an den Probeabenden in Empfang zu nehmen. 6140 Der Vorstand.

Frohsinn.

Sonntag, den 22. ds. Mts., Abends 7 1/2 Uhr, findet die En sei, ung unseres Vereinslokales (altdeutscher Saal, Brauerei Dahringer) statt, wozu wir unsere Mitglieder mit Familien mit dem Anfügen höflich einladen, daß Einzufführende gestattet sind. 6521 Der Vorstand

Kathol. Lehrlings-Verein Mannheim.

Total: G 4, 17.

Unsere Unterrichtsstunden für das Sommerhalbjahr sind folgende: Sonntag Abends 8 Uhr: Vortrag, hernach gefellige Unterhaltung.

Montag Abends 8 Uhr im neuen Saal: Vortrag, hernach Vortragsübungen für Mitglieder.

Montag Abends 8 Uhr altes Lokal: Musikstunde für die Mitglieder der Junglingscapelle. 6624

Mittwoch im alten Lokal, Ab. 8 Uhr: Französisch 1. Abtheilung, 9 Uhr: 2.

Donnerstag Abends 8 Uhr: Gesangsunde. Freitag im neuen Lokal, Abds. 8 Uhr: Französisch 1. Abtheilung, 9 Uhr: 2.

Der Unterricht ist unentgeltlich. Anmeldungen für den Lehrlingsverein, sowie für die Unterrichtsstunden nimmt täglich von 1—2 Uhr entgegen der Präses des Vereines: Kaplan G. Becker, F 1, 7.

Ortsverein der deutschen Tischler (Schreiner) und verwandten Berufsgenossen. Samstag den 21. April, Abends halb 9 Uhr, Mitglieder-Versammlung im Locale zum „hohen Mond.“ Die Tagesordnung lautet: 1. Protokoll. 2. Nähere Besprechung über den projectirten Ausflug. 3. Verschickenes. 4. Aufnahme neuer Mitglieder. Es wird den Mitgliedern bekannt gegeben, daß die Bibliothek wieder zur Verfügung steht wie bisher. 6629 Der Vorstand: B. Wirsching, Sekretär.

Ein Verrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Ein Herrrentkleider-Geschäft Confection und nach Maas alsbald zu verpachten. Waarenlager ist nicht zu übernehmen. Pro Jahr 400 M. Paßt. Am besten für einen Jhrzeit in diesem Fach. Näheres Bureau Weberh. ber 6618 Q 4, 17.

Neue Rheinbleiche.

Bechre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine unmittel- bar neben dem „Mischgüthen“ gelegene neue Bleiche eröffnet habe und verehrlichem Publikum zu recht häufiger Benutzung bestens empfehle. Ganz speciel mache ich darauf aufmerksam, daß ich an das neu errichtete Gebäude, in welchem sich Waschküchen, englische Patent- wange (weit bequemer wie jede andere Waschwange) u. c. befinden, eine

große Trockenhalle

anschließt, die allen Anforderungen entspricht. (Die Waschküche hat directe Rheinwasserleitung und ist durch Canalisation derart eingerichtet, daß das Abwasser von da aus direct abläuft. Auf Wunsch wird die Wäsche abgeholt und wieder in's Haus gebracht. Die Waschwange steht zu 30 Pfg. pro Stunde zur Verfügung; eventuell besorge das Waschen selbst. 6607

Auch wird Wäsche zum Waschen u. c. angenommen. NB. Wen nun ab kann Tag und Nacht gebleicht werden. Hochachtung

E. Ehrbrecht.

Eine große Parthie sehr schönen und fetten

Limburger Käse

à 30 Pfg. per Pfd.

Gebr. Kaufmann, G 3, 1.

E 5, 1. P 5, 1.

Täglich ganz frische Eier

per Stück 4, 5 u. 6 Pfg. bei 100 Stück entsprechend billiger. 6613

von Schilling'sche Verwaltung.

E 5, 1. P 5, 1.



von der Beck & Maritz in Antwerpen. Conrad Gerold in Mannheim Dürer & Müller Gebr. Bielefeld Mich. Wirsching Gundlach & Sarcutan

Empfehle mich den geübten Hundebesitzern im Hundescheeren und Waschen prompt und billig. M. Siebeneck, G 2, 7.

Goldfische schön roth, billigst bei M. Siebeneck, G 2, 7.

Blüthenhonig feinst unter Garantie der Reinheit bei M. Siebeneck, G 2, 7.

Dr. Lahmann's Reformunterkleider bester Schutz gegen Erkältung. Socken, Unterhosen, Unterjacken, Untertailen, Seibbinden.

Sigm. Kander, Nekarstraße, 8 1, 9.

Zellerthaler Weinprobe. Oggersheimer Straße 25, Ludwigshafen. Empfehle meine vorzüglichsten reinen Pfälzer Weine...

Alle Sorten Oelfarben, Firnisse, Bodenlacke, gelochtes Leinöl, auch präparirt mit Farben für Stiegen und Küchen...

Birkenbalsamseife von Bergmann & Co. in Dresden ist durch seine eigenartige Composition die einzigste Seife...

Nerven-Kraft-Elisir zur dauernden Heilung der hartnäckigsten Nervenleiden, brand, Blinchen, Angstschüden, Kopfweiden, Migräne...

Carl Cono, E 4, 5

Bahnhof Stern F 1, 1. Breite Strasse. Dintelspiel'sches Haus.

Tricot-Blousen Wollstoff- & Flanell-Blousen, Satin-Blousen und Faltenantillen, Tricot-Tailen in unübertrefflich reichhaltiger und eleganter Auswahl...

Pianinos etc. neu und gebraucht, Verkauf u. Vermietung. A. Donecker, O 2, 9.

Perlgürtel, Perlumbänge. Neuheiten für Damen bei O. & V. Löb C 1, 7.

Für Lagerplatzbesitzer. Zur Beachtung! Durch billigen Ankauf einer großen Partie Posten ist es mir möglich...

H. Model, Herren-Hemden nach Maß, 6590

Bügelstühle von 40 Pfennig an. F 1, 9 Adolf Casewitz, F 1, 9.

8000, 20000, u. 35000 Mk. Capitalien jeder Größe auf erste Hypothek zu 4-4 1/2 % vermittelt.

Fussmehl abzugeben. Erste Mannheimer Brodfabrik. Bergmann's Schuppen Pomade beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfschuppen...

Kleiner brauner Hund mit gestuften Ohren (Ramen Hund), entlaufen. Abzug gegen Lohnung U 1, 16.

Fächer werden unter strengster Verschwiegenheit in und ausser dem Leihhause besorgt E 5, 10/11 3. St. 2 Thüre links, 16467

Wäsche zum Waschen u. Bügeln angenommen. P 4, 10. Bei kinderlosen Leuten werden 1 bis 2 Kl. Kinder den Tag über oder auch ganz in Pflege angenommen.

Zu kaufen gesucht. Wandscheine werden gekauft bei Gottfried Debel in H 7, 8, 11447.

Zu verkaufen. Ein in bester Lage, Mitte der Stadt, gelegenes neu erbautes mittelgroßes Haus mit schönem Laden, Comptoir und Magazin...

Zu verkaufen. Ein ganz neu elegant gebautes Hotel in Prima Lage Mannheims, ist zu sofortiger Uebernahme an einen tüchtigen cautionsfähigen Mann zu verpachten.

Zu verkaufen. Ein gut sprechender zahmer Papagei, ferner verschiedene Vogelkäfige jeder Größe.

Belocipeden billig zu verkaufen. Chr. Franz, J 4, 10.

Zwei liegende Locomobilen (8 und 4 Pferdekraft) fast noch neu zu verkaufen. Näheres im Verlag, 6376.

Ein dr. Rippe-Garnitur, Kanapee mit 6 Stühlen, und ein runder Tisch, sehr billig zu verkaufen für 60 Mk.

Restaurations-Herd preiswürdig zu verkaufen. B 2, 12.

Zwei neue Fensterroste, geeignet für Ladenfenster sind zu verkaufen. 6366 B 2, 5, parterre.

Einige gebrauchte weingrüne Viertel-Halb- und Stückfässer billig abzugeben. Näheres G 7, 22, parterre.

Sehr billig zu verkaufen wegen Wegzug. Ein feineres und ein Holzstutentrag, ein Kupfer-Wirkstiel, Fleischlopf viele verschiedene Fleischhaken und gebrauchte Möbel.

Abfuhr- & Blumenkübel auch für Opfer und Mauer geeignet billig abzugeben. S 2, 4.

Ein ungarisches Pferd (Schimmel) gutes Gsang, u. in einjährig mit oder ohne Quersack und Geschirre zu verk. Näheres im Verlag, 5942.

Gaisien. 4 gute Geisen sind zu verkaufen. 8919 E 5, 14.

Stellen finden. Nach guten Verkäufern der Colonial-, Eisen- und Manufakturwaarenbranche beruht stets große Nachfrage und sind Meldungen von tüchtigen Bewerbern jederzeit sehr erwünscht.

Schreiner gesucht. 5798 ZF 1, 12.

Glaser gesucht. Tüchtige Spengler def. P 4, 18, 6453.

Schuhmacher. Finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Gebrüder Nilson, Schuhfabrik, Ladenburg.

Schreiner gesucht. J 7, 9.

Schuhmacher gesucht. Ein Schuhmacher sofort gesucht. 6305 P 4, 6.

Ein ordentlicher Handbursche der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, per 25 April gesucht. Näheres P 5, 1, 6279.

Obenländische Mädchen auf's Ziel gesucht. Z 10, 16b, 4236.

Weißenäherinnen finden dauernde Beschäftigung. 5771 U 3, 11, 1. Stod.

Ein Mädchen den Tag über gesucht für häusliche Arbeit. ZC 1, 3 neuer Stadtheil.

Ein Mädchen kann das Maschinenfräsen erlernen. H 4, 23, 4685.

Ein ordentlicher Junge und ein der Schule entlassenes Mädchen für leichte Arbeit gesucht. T 6, 13, 6498.

Keilnerin sofort gesucht. In erfragen in der Expedition dieses Blattes. 6282.

Ein dr. Mädchen f. sofort gesucht. 6392 B 5, 2, 3. Stod.

Ein ordentliches junges und der schulentlassenes Mädchen für leichte Arbeit gesucht. T 6, 13, 6497.

Lehrmädchen gesucht. Anna Degen, Feinbügelschäft E 5, 5.

Lehrmädchen gesucht. Tüchtige Kleidermacherinnen sofort gesucht. E 5, 6, 3. Stod. 6580.

Mädchen welche Nähen können, für dauernde Beschäftigung gesucht in der Schirmfabrik von E. Schmidt (Rauhaus).

Stellen suchen. Aelterer Kaufmann mit einjährig und doppelter Buchführung vertraut, f. stundenweise Beschäftigung im Büchermachen. 5639.

Zu erfahren unt. Z 5839 an die Exp.

Ein junger, tüchtiger Landschaftsmaler, welcher sich nach 5jährigem acad. Studium hier niederlassen wird, wünscht in Mannheim und Umgegend Privatstunden in Zeichnen & Malen (Del. u. Aquarellmalerei) zu erteilen. 6397.

Ein tüchtiger Maschinist, der gut mit Gasmotoren, Dampfmaschinen umzugehen versteht, Maschinenlöcher ist und gute Zeugnisse besitzt findet sofort dauernde Beschäftigung.

Ein angeheuer Commis sucht Stelle auf einem Bureau. Gehaltsansprüche sehr gering. 6454.

Ein verheirateter Mann in den besten Jahren, mit deutlicher Handschrift, sucht sofort Stellung auf einem Bureau unter sehr bescheidenen Ansprüchen.

Ein cautionsfähiger, verheirateter energischer Mann gut empfohlen sucht als Kassierer, Cassier, ec. passende Stellung.

Ein Mann, welcher f. z. in einem Colonial- und Kurzwaarengeschäft gelernt und schon längere Zeit ein Spezergeschäft nebst Landwirthschaft betriebe hat, sucht Stelle. Eintritt könnte sofort geschehen.

Ein tüchtiger junger Mann mit guten Zeugnissen, u. der 209 Mk. Pension stellen kann, sucht Stelle als Auskäufer oder Einlieferer hier oder auswärtig.

Mehrere fremde Dienstmädchen suchen und finden Stelle. Frau Wör, Q 5, 22.

Ein gesunde Ehekanne sucht sofort Stelle. 6589.

Ein junge tüchtige Frau sucht Kundschäft zum Waschen und Bügeln, nimmt auch Monatsstelle an.

Lehrling-Gesuch. Ein ordentl. Junge mit guter Schulbildung als Scherlehrling gesucht. Näheres im Verlag, 6478.

Lehrling. Für ein größeres Accorant- und Expeditionsgeschäft wird ein Lehrling mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres im Verlag, 6440.

Lehrlingsstelle in einem Materialwaaren-Geschäfte an groß ist auf Offern eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Näheres im Verlag, 4782.

Ein ordentlicher gebildeter Junge in die Lehre gesucht. Jean Frey, Uhrmacher F 5.

Ein ordentlicher Junge kann die Schreinererei erlernen. H 3, 2, 6126.

Spengler-Lehrling gesucht gegen sofortige Bezahlung. H 5, 8, 6144.

Schreinerlehrling gesucht bei 4710 Heinrich Hammer, N 3, 17.

Ein ordentlicher Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen. 6320 Heinrich Dittschel, L 4, 15.

Kellnerlehrling gesucht. Ein junger Mann aus guter Familie wird in die Lehre genommen. 6300.

Mietthgesuche. Ein leeres heizbares Zimmer von einem einzelnen Herrn zu mieten gesucht. 6530.

Zu erfahren unt. Z 5839 an die Exp.

Läden & Magazine

G 2, 15 ein Laden mit anstehen- den Räumlichkeiten so- fort zu vermieten. 6004 Näheres G 2, 6.
G 5, 9 Laden mit anstehen- dem Zimmer mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres H 7, 19, 3. Stod. 5751
G 7, 16 ein großer Keller zu vermieten. 5047 Kunstst. F 6, 4/5.
H 7, 28 großes Magazin, 3 Stockwerk Keller, Comtoir mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu verm. 5688
S 1, 15 3 Treppen, abgeschlossene Wohnung 2 große Zim., Küche, an ruhige, kleine Familie per Mai zu vermieten. Näheres 2. Stod. 6456.
Magazin oder Werkstätte zu vermieten. Näheres G 2, 22. 15244
Eine gangbare Bäckerei mit guter Kundschaft zu vermieten. Näheres im Verlag. 6475
Ein neuer, großer Laden auf Sept. oder früher für jedes Geschäft z. v. 4570 Erfragen in der Exped. bis Blattes.
Eine neue Wirtshaus auf September oder früher zu vermieten. 6569 Erfragen in der Expedition.

Zu vermieten

B 2, 7 2 große Partier-Zimmer zu vermieten. 5150
B 5, 7 3. Stod, 5 Zimmer, Küche, Gas- u. Wasserleitung per 1. Juli zu vermieten. 6811
B 6, 20 ist der 2. Stod mit 6 Zimmern, Küche u. sonstigen Zubehör zu vermieten. 5261
Jof. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.
C 4, 8 4. Stod, Zimmer an ein älteres Frauenzimmer zu vermieten. 6436
C 8, 10 ist der 3. Stod, mit 27 Zimmern, Küche u. sonstigen Zubehör zu verm. 4807
Jof. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft B 7, 5.
C 7, 21 ein Zimmer und Küche zu verm. 6113
C 8, 7 nächst der Rheinstraße und des Parks eleganter 2. Stod mit Balkon, großem Salon, 6 Zimmer und Zubehör, Gas- und Wasserleitung zu vermieten. 5794
Näheres bei Emil Klein, U 1, 1c.
D 2, 1 in meinem Neubau ist jetzt der 2. und 3. Stod fertig gestellt und zu verm. die Wohnungen sind mit allem Comfort ausgestattet. Näheres G 7, 11, 2. Stod. 5715
D 2, 7 Wannen, 3 schöne Mansarden-Zimmer nebst Küche und 2 Räume für Holz und Kohlen bis 1. Mai an ruhige Leute z. v. 5747
D 6, 7/8 ein freundl. Mansardenwohnung, 3 bis 4 Zimmer, Küche mit Zubehör u. Wasserleitung zu vermieten. 5714
D 6, 13 eine Partierwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer u. Zubehör, (auch zu Bureau geeignet) bis 1. Mai zu vermieten. 5594
F 6, 13 1 freundliche Gaupen- wohnung bis 1. Mai zu vermieten. 6289
F 8, 5 Ringstraße, elegantes Hoch- partier per 1. Juli zu vermieten. 5078
G 5, 9 4. St. 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 6269
Näheres H 7, 19, 3. Stod.
G 5, 17 zwei Zimmer und eine Küche in den Hof gehend per 1. Mai zu vermieten. 6078
G 7, 2a 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 6048
G 8, 12 1 gut möbl. Zimmer an die Straße gehend zu verm. Näheres 4. Stod. 6448
G 9, 1 ein schöner 4. St., 6. wohnung, 7 Zimmer mit allem Zubehör, Gas, Wasser u. elektrische Leitungen, per 15. Mai z. v. 5038
H 4, 4 ein Zimmer nebst Küche an eine einzelführende Person zu vermieten. 6280
H 7, 16 Ringstr. 1 schöner 1. u. 2. Stod je 5 Zimmer, Küche und allem Zubehör mit Gas- u. Wasserleitung zu vermieten. Näheres H 7, 18, 1. Stod. 5599
H 7, 28 Partierwohnung 4 Zimmer, Magd- kammer Küche u. Zubehör an ruhige Familie zu verm. 5687
H 7, 28 schöner 3. Stod, 6 eben. auch 3 Zim. Zubehör, Gas, u. Wasserleitung per 1. Juni oder später billig zu vermieten. 5689
J 3, 17 wohn. u. Gaupen- wohnung, sofort beziehb. zu verm. 6182

K 1, 9a Breitestraße

2. Stod, 6 Zimmer und Zu- behör, 2 große Salons mit Balkon, 1 Salon mit Balkon auf Breitestraße und 1 Salon mit Balkon auf Ringstraße gehend, zu vermieten. 5284
J 7, 18 Ringstraße, schöner 3. Stod, 6 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 6303
K 2, 8 2. St., Balkonwohnung 6 Zimmer und Zubehör billig zu vermieten. 6276
Näheres M 3, 9.
K 2, 23 eine hübsche Partier- wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4681
K 3, 35 3. Stod, 1 schöne Woh- nung zu verm. 5781
K 4, 3 3. St. rechts 1 Mansarde mit Bett an soliden Arb. zu vermieten. 5485
L 2, 4 2 schöne Zimmer leer oder möbl. an 1 Herrn sofort zu vermieten. 5319
L 11, 28b Baum- schul- Gärten, Schloßg. gegenüb. eleganter zweiter Stod, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer mit allem Zubehör, Mitte März beziehb., zu vermieten. 1300
L 12 9b zwei Zimmer m. Küche u. Keller z. v. 6531
L 13, 10 Ecke der Bismarckstr., noch ein eleg. zweiter und dritter Stod, je 7 Zimmer mit allem Zubehör sofort zu verm. Näheres baselb. partier. 4841
M 3, 3 4 Hochpartier, Zimmer als Wohnung od. Bureau zu vermieten. Näheres 2. St. 5604
M 3, 9 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, billig zu vermieten. 5825
N 4, 22 im 3. Stod 1 sehr febl. abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör mit Gas- und Wasserleitung bis 1. Mai oder später billig zu vermieten. Näheres im Laden. 5715
O 2, 19 ein Partierzimmer, auch zu einem Comptoir ge- eignet, billig zu verm. 6447
O 3, 10 Kunststraße, Wohnung mit 6 Zimmern nebst Zubehör sofort, bezugsfertig mit 5 Zimmern per Juni zu vermieten. 5860
Heidelberg Straße
O 7, 5 eine elegante Wohn- ung 2. Etage bestehend aus 6 resp. 9 Zimmern, Badezimmer u. per sofort oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres über eine Treppe. 3568
P 6, 19 per Juli zu vermieten: Schöne Partierwohnung 8 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Mädchenzimmer und Wasserleitung, Zu- erfragen baselb. 2. Stod. 6446
Zu vermieten per sofort:
P 7, 14 eleganter 4. Stod, 7 Zim- mer, 2 Dachkammern Keller, Gas- und Wasserleitung, Balkon nach der Adl. Anlage, Desgleichen Comptoir. 6444
Näheres P 7, 14a.
P 7, 20 1 eleganter 3. Stod, 7 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. Näb. 2. Stod. 5836
Q 2, 6 eine Wohnung 4 Zimmer nebst Zubehör sofort zu vermieten. 5511
Q 3, 10 der zweite Stod bestehend aus 4 Zimmern, Speise- und Keller zu vermieten. 5990
Näheres Q 3, 11 partier.
Q 3, 19 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 6793
In Lit. Q 7, 26 zu vermieten:
Die Wohnung im 2. Stod, aus 7 großen Zimmern nebst Küche und hinlänglichen Speise- und Keller- räumen u. beheizt.
2. Ein hübsches gr. belles Magazin mit Comptoir, 4 Lagerböden u. trockenem Keller enthaltend. 5131
R 1, 7 ein leeres Zimmer, auf den Marktplatz gehend, zu vermieten. 4715
R 4, 13 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Zu erfragen im 2. Stod. 4848
R 6, 2 2 Stod eine Wohnung zu verm. Näb. Partier. 5216
S 2, 10 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 6500
U 1, 1a 1 Wohnung im 4. St. 3-4 Zimmer, Wasserlei- tung, per sofort zu vermieten. 6302
Näheres bei Billes im 3. Stod.

T 2, 3 1 schöne Partier-Wohnung zu vermieten. 6308

Näheres 2. Stod.
U 1, 1c 1 Wohnung, 3 Zim- mer, Küche. Preis 25 Mr. Kunstst. 1. St. 4873
U 2, 2 trockner gesunder Neubau
Elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, Badelabier, Veranda mit Laube, Magd-kammer, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Gas, Wasser- und elektr. Schellenleitung u. v. 5922
U 6, 1a 3 ineinandergehende Zimmer an ruhige Leute sofort zu vermieten. 5648
Z 3, 4 Hinterh., 1 Zimmer zu v. Näb. 2. Stod links. 6120
Z 3, 13 Jungbuisch, ein Logis im 2. Stod, 2 Zimmer mit Keller zu vermieten. 4969
ZC 1, 1 Spenschied'schen Villa sofort eine Zweite- stoff- Wohnung zu vermieten 4 Zimmer Küche und Zubehör in mitten eines großen Gartens. 6428
ZD 2, 5 Neuer Stadtteil verschied- erte Wohnungen, 2 und 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei J. B. Brück, K 2, 23.
ZE 1, 16 Neubau, der 2. Stod, mit Wasverschluß, 3 Zimmer Küche, nebst Zubehör, an stille Familie zu vermieten. 4978
Näheres ZP 1, 9, Redargärten.
ZJ 1, 9 Wohnung zu ver- mieten. 4968
Baumschulgärten
L 11, 27 Haus mit Garten zum allein Wohnen, sehr elegant 8 bis 10 Zim- mer nebst allem Zubehör sof. zu verm. Gg. Kallenberger, Baumeister K 1, 3. 5786
Zu vermieten.
Im europ. Hof Z 2, 13, eine große abgeschl. Wohnung bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör im 4. Stod, u. große helle Räumlichkeiten partier. Näheres beim Baumeister 5951
Schwekingstraße 10, neben dem Tattersall, 2. Stod 5 Zimmer u. f. w. preiswü- dig zu vermieten. 6095
Schwekingstraße 10 neben dem Tattersall, 2 bis 3 unmoblierte Zimmer an einen Herrn oder Dame sofort zu verm. 6096
Die Gewerbe-Localitäten der Firma F. Widmann & Sohn, Kupfer- & Metallwaaren- fabrik in K 3, 9, sind zu ver- mieten. 5993
Näheres nur durch Agent Friedr. Spörry, Q 3, 2/3.
Ab 1. Juni ist in Schriesheim a. d. Bergstraße eine schön gelegene freund- liche Wohnung, 2. Stod, bestehend in 7 Zimmern, Küche, entsprechender Raum in Keller, Speicher u. v. zu verm. Bei wein sagt die Exped. 6445
Bel-Etage
in der Oberstadt zu vermieten. Näheres M 4, 4. 4340
Einer pens. Beamten-Familie od. Alt. Dame ist Gelegenheit geb. bei geb. Familie in schönem Haus m. gr. Gar- ten eine gesunde Wohnung, 3 Zim- mer mit Küche f. v. von 800 Mk. zu mieten. F 1, 8, Redarg. 5633
Bel-Etage
6 Zimmer, Küche und Zubehör zu ver- mieten. Näb. C 8, 6, 3. St. 5620
Möblierte Zimmer
B 2, 16 1 Treppe hoch 2 inein- andergehende unmobl. Zimmer, eines nach der Straße sofort zu vermieten. 5635
B 4, 11 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, zu vermieten. 6101
C 7, 21 3. St. 1 möbl. Zim. an 1 oder 2 Herrn bis 15. April oder 1. Mai billig zu v. 4688
D 4, 9/10 4. St., 1 Zimmer- college gef. 6146
D 5, 3 2 Et. 1 schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 4701
D 5, 3 2 Treppen, 1 schön möbl. Zimmer m. Schlafkabinett sof. zu verm. 4700
D 5, 14 2. St. Zeughausplatz 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6014
D 6, 13 2. St., 2 schön möbl. Zimmer mit ab. ohne Kost z. v. 5481
E 2, 14 3 Treppen hoch, Hinter- haus, ein schön möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herrn zu ver- mieten. 6587
E 2, 18 3 Treppen hoch, 1 bis 2 schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6312

E 2, 17 3 Treppen, 1 gut möbl. Zimmer in den Hof geh. zum Preis von 19 M. al zu verm. 5115
C. Grünwald.
E 5, 12 ein fein möbliertes, größ- eres Partierzimmer auf die Straße gehend, bis 1. Mai ex. zu verm. Näheres im Laden. 6474
E 8, 4 Ringstraße partier, per sofort ein einfach möbl. und ein fein möbl. Zimmer zu ver- mieten mit oder ohne Pension. 6286
F 5, 4 2. Etage, ein schönes gut möbliertes Zimmer für best. Herrn sofort zu verm. 6081
F 6, 8 4. Stod, ein einfach möbl. Zimmer sogleich zu ver- mieten. 6536
F 7, 16 nächst der Ringstraße 2 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer sogle. zu verm. 5331
F 8, 14 2. St., 1 möbl. Zimmer sof. zu verm. 5273
G 3, 13 3. St., 1 möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, zu verm. Näb. 8. Stod. 5290
G 4, 7 ein schön möbl. Partier- Zimmer zu verm. 5951
G 5, 13 2. Stod, ein möbliertes Zimmer zu verm. 6110
G 5, 17 Hinterbau 3. Stod, ein Zimmer an ein anständig- ges Mädchen zu vermieten. 5715
G 5, 24 schön möbl. Zimmer, 2. Etage nach der Straße sofort zu vermieten. 5724
G 7, 1a 2. St. rechts 1 möblirt. Zimmer zu verm. 5960
G 7, 5 3 Trepp. h. möbl. Zimmer an 1-2 Herrn zu verm. mit oder ohne Kost. 5330
G 7, 17 1-2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6321
G 7, 30 1 Treppe hoch, möbl. Zimmer z. v. 6137
G 7, 30 3. St. 2 schöne möbl. ineinandergehende Zim. je separaten Eingang, einzeln oder zu- sammen zu vermieten. 5779
H 4, 26 ein freundl. schön möbl. Zimmer, 3 Treppen hoch ist sofort zu vermieten. 5160
H 4, 19/20 2 Stiegen hoch ein fein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herrn sofort zu ver- mieten. 5800
H 5, 2 1 Treppe hoch, schön möbl. Wohn- u. Schlaf-Zimmer an 1 oder 2 Herren sof. z. v. 6495
J 2, 16 3. Stod, ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang sof. zu vermieten. 5589
J 4, 12a 1 hübsch möbl. Zimmer sofort zu verm. 5964
K 1, 9a 2. Stod, 1 gut möbl. Zimmer sof. zu v. 4980
K 2, 15b 2. Stod, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 5138
K 3, 10a 2. St., ein schön möbl. Zimmer z. v. 3791
L 4, 17 1 einfach möbl. Partier- zimmer an 1 Herrn sof. zu vermieten. 5481
L 12, 9b ein schön möbl. Par- tierzimmer zu ver- mieten. 6532
L 14, 2 4. Stod, 1 schön möbl. Zimmer zu v. 5661
M 3, 7 sind schön möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension bei billigem Preise zu vermieten. 3570
M 5, 4 2. St., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 4970
N 2, 5 1 Etage hoch 2 elegant möbl. Zimmer auf den Paradeplatz gehend sof. z. verm. 5579
N 3, 17 1 größeres gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 6559
N 4, 12 möbl. Zimmer zu verm. Näheres 2. Stod. 4728
O 6, 1 2 möblierte Zimmer eine Treppe hoch zu verm. 50281
O 6, 2 3. Stod links, ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. Nach können baselb. einige Herren an gutem Mittag- u. Abendlich teilnehmen. 6133
P 4, 12 3 Treppen hoch, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5878
Q 1, 8 3 Et. hoch, 1 schön möbl. Zim. auf die Hauptstraße geh. bis 1. Mai zu verm. 6575
Q 2, 15 möbl. Partier-Zimmer zu vermieten. 6599
Q 3, 15 hübsch möbl. separates Partier-Zimmer auf die Straße sofort zu vermieten. 5950
Q 4, 1 part., gut möbl. Zimmer nach der Straße gehend, sofort zu verm. 5057
Näheres im Hofe links.
R 3, 4 partier, ein möbliertes Zimmer sofort z. v. 5928
R 3, 5 3 Treppen links 1 gu- möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5337
S 1, 15 ein gut möbliertes Zimmer im 4. Stod sofort oder später billig zu vermieten. Näheres 2. Stod. 4693

S 1, 12 ein sehr gut möbl. im- bilig zu verm. 5824
Beziehb. bis 1. Mai. Näb. 4. St.
S 1, 15 ein hübsches Partierzim- mer, gut möblirt, per 1. April zu verm. Näheres 2. Stod. 4692
S 2, 8 2 Etage hoch 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 5564
S 3, 6 2. St. möbl. Zimmer an 2 sol. Arbeiter zu v. 4640
T 2, 2 part. ein freundliches gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 6181
U 1, 10 3. Stod, 1 gut möbl. 2 Zimmer an 1 anstän- digen Herrn sogle. od. spät. zu v. 5430
U 4, 4 partier, 1 möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 5274
Z 3, 4 Ringstraße, ein freundliches gut möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 5654
Z 5, 1 Ringstr. 1 gut möbl. Zim. bis 1. Mai billig z. v. 6608
ZD 1, 15 ein fl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 5015
ZC 1, 14 3. Stod, 1 möblirt. Zimmer zu v. 6277
ZC 1, 14 Dammstraße, schön möbl. Partierzimmer mit Klavierbenützung, 1 Treppe hoch, an 1 oder 2 Herrn zu verm. 5590
Ein fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. Näheres Kellerthaler Weinstraße in Ludwigshafen. 4824
Schwekingstraße 98 1 möbliertes Partierzim- mer zu vermieten. 4968
Schwekingstraße 20 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 5592
Ein möbliertes Gaupenzimmer zu vermieten an ein einzelnes Frauen- zimmer. Näheres B 2, 4/5. 6123
Ein hübsch möbl. Zimmer an ein oder zwei junge Mädchen oder Herrn zu verm. Näb. im Verlag. 6119
Ein möbl. Zimmer in bester Lage zu vermieten. 6520
Näheres in der Expedition b. Blattes.
(Schlafstellen.)
B 5, 17 eine bessere Schlafstelle zu verm. 6597
E 2, 6 4. Stod, Schlafstelle zu vermieten. 6401
E 7, 6 2. Stod, 1 Schlafstelle zu vermieten. 5267
F 4, 18 3. Stod, Schlafstelle zu vermieten. 6399
F 6, 8 4. St., Schlafstelle sofort zu vermieten. 6097
F 6, 9 eine Schlafstelle zu ver- mieten. 5116
G 5, 17 2. Stod, eine bessere Schlafstelle zu v. 5665
H 6, 5 eine bessere Schlafstelle zu vermieten. 5275
H 7, 5c 3. Stod, 1 gute Schlaf- stelle zu verm. 6421
K 4, 7 3. Stod Vorderhaus Bes- sere Schlafstellen sogleich zu vermieten. 6492
Q 3, 19 2. Stod, Schlafstelle sof. zu vermieten. 6276
Kost & Logis
D 6, 13 in nächster Nähe der Infanterie- Kaserne 2 schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Obenbaselb. können noch einige Herren an gutem bürgerlichem Mittag- & Abendlich teilnehmen. 4564
H 4, 7 Kost und Logis
J 3, 22 3. Stod, 1 ordentlicher junger Mann in Kost u. Logis gesucht. 6155
K 3, 7 partier, bessere Arbeiter erhalten billig Kost und Logis. 6420
N 7, 2 2. Stod, Kost und Logis 5647
O 6, 2 4. St. links, Logis auf Mittag- u. Abendlich theilnehm. 6422
R 4, 5 Kost und Logis. 6420
R 6, 19 Kost & Logis. 6420
S 2, 12 partier gutes Logis mit Kost per Woche 7 M. zu vermieten. 5626
U 1, 8 2. Stod, 2 junge Leute in Kost u. Logis gef. 6129
Z 4, 7 partier Kost und Logis. 5674
Z 5, 1/2 6 partier Kost u. Logis. 5476
ZE 2, 9 Kost u. Logis. 5095
Mehrere junge Leute können Kost und Logis erhalten. 6002
Näheres G 5, 5, 3. Stod.

Grosse Posten Tricot-Tailien

haben wir durch vortheilhafte Einkäufe in neuester und geschmackvollster Ausführung erworben, welche zu billigen Preisen wie folgt verkauft werden:

per Stück von 2 M. 25 Pf., 2 M. 30 Pf., 3 M. 50 Pf., 3 M. 90 Pf.
4 M. 50 Pf., 5 M. 50 Pf., 6 M. 70 Pf., 7 M. 60 Pf., 8 M. 70 Pf.
10 M., 12 M., 13 M. 50 Pf., 16 M. bis 27 Mark.

sämmtliche Tricot-Tailien sind in allen möglichen Facon's sowie in uni, karrirten und gestreiften Tricots vorrätzig.

Geschwister Böhm

Mannheim, E 2, 17-18.

NB. Tricot-Kinderkleidchen, Kinder-Tailien und Kinder-Jäckchen in großer Auswahl.

Dr. Blersch

American Dentist. 16470.
D 2, 9. Planken. D 2, 9.

Planke, E 3, 15

E. Schröder's

Haarschneid-, Frisir- u. Rasir-Salon,

mit amerikan. Kopfstühle, comfortabel eingerichtet, prompte gute Bedienung, vortheilhafte Abonnement, Separates Cabinet für Damen amerikan. Kopfstühle, Anfertigung aller feinen Haararbeiten. 6611

Den verehrl. Vereinen Mannheims zu ihren Frühjahrs-Ausflügen meine Gartenwirthschaft mit Saal freundlichst empfehlend. Bei vorheriger Anzeige sichere möglichstes Entgegenkommen zu. 6596

Gg. Hassler, „zum Hotel Gähler“ Schwetzingen.

6 gebrauchte Küchenschänke, 1 Schilf- u. verl. in H 7, 8. 6625

8 H. Decimalwaagen, 1 Tafelwaage u. verkaufen in H 7, 8. 6623

2 Kinderwagen, 1 kleine Kiste zu verkaufen in H 7, 8. 6627

Verkäuferin.

Eine tüchtige Verkäuferin, in der Galanterie Kurz-Mode u. Wäschebranche erfahren, sucht Stellung als erste Verkäuferin oder zur Führung einer Filiale. Offerten unter A. M. 107 an Haasenstein & Vogler in Wiesbaden erbeten. 6633

Zaden

mit Wohnung in besser Lage billig u. verm. 6634

Wäheres in der Expedition bfo. Bl.

P 4, 8 2 Stoc, gut möbl. Jim. auf die Straße gehend, sof. u. verm. 6629

C 2, 6 im Hof, Logis auf die Straße gehend mit Privatloft per Woche 7/8, M. 3. verm. 6632

Jno. Werner's Bodenlacke

nur feinstes, 3995

oolophonfreies Fabrikat,

60 Pfg. das Pfd.

G 7, 9.

□ C. z. E.

Donnerst., 19. April, 8 Uhr

Uetz. L. Gr. 6614

Damen-Mäntel. Gebrüder Rosenbaum.

Wir bieten bekanntlich die großartigste Auswahl der elegantesten u. geschmackvollsten Neuheiten und empfehlen:

Hochelegante Promenaden-Mäntel in neuen gemusterten Stoffen das Stück zu 18, 20, 25, 30 bis 150 Mark.

Mantelets und Visites in wollenen und seidnen Stoffen, 7, 8, 20, 30 bis 180 Mark per Stück.

Mantillen für ältere Damen und corpulente Figuren passend, zum Umlegen, von 15 bis 60 Mark per Stück.

Jaquettes in allen modernen hellen und dunklen Robestoffen, 3, 4, 5, 10 bis 60 Mark das Stück.

Lose, halbanliegende Jaquettes für Kinder für jedes Alter passend, vorrätzig.

Elegante Regen-Mäntel sorgfältig von Herrenschneidern gearbeitet, sehr preiswürdig. 6546

Prima Zuschneider. — Elegante Anfertigung nach Maass.

Gebrüder Rosenbaum,

D 1, 7 & 8, an den Planken. D 1, 7 & 8, an den Planken.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Hiermit theile ich einem verehrl. Publikum ergebenst mit, daß sich jetzt meine Wohnung in

U 5, 15, parterre

befindet. Indem ich mich den Herrn Architekten und Baumeistern höchst empfehle zeichne

Hochachtungsvoll

Marco Rosa, U 5, 15

Mosaik-, Terrazzo-, Granito- & Cement-Geschäft.

Milch-Cur-Anstalt H 3, 4.

In meiner Stallung kann täglich Morgens von 6-1/8 Uhr und Abends von 5-1/2 Uhr kuhwarmer Milch getrunken werden. 6000

Abendessen sowie in meiner

Filiale G 6, 7 Jungbuihstraße

wird zu allen Tagesstunden Kindermilch in Flaschen, abgekühlte Milch, Sauer-

milch, Käse, Butter, Eier, Anisobeln, Kartoffeln, Gemüse abgegeben und auf Wunsch durch meinen Milchwagen ins Haus gebracht.

Deurer.

Asphalt- & Cement-Arbeiten

fertigt unter Garantie P. Pohl & Sohn, G 7, 13. 6616

Bücher-Lese-Zirkel

von Tobias Löffler 1882

E 2, 4/5. Buchhandlung. E 2, 4/5.

Groß. Hof- und Nationaltheater

Wittwoch, 99. Vorstellung

den 18. April 1888. Abonnement A.

Zum ersten Male:

Antoinette.

Schauspiel in vier Akten von Hans Rorweg und Curt Kraas.

Bürgermeisterin Garten Fräul. v. Rothenberg.

Carl, ihre Nichte Fräul. Blanche.

Antoinette Herr Sturz.

Dr. Fels Frau Robius.

Bergen, Kaufmann Herr Bassermann.

Malvine, seine Tochter Herr Gieroth.

Victor Bergen, Referendar Fräul. Wopisch.

v. Sehmig, Oberst a. D. Herr Robius.

Ober-Steuer-Inspectorin Kempf Herr Neumann.

Postmeisterin Dienhardt Frau Jacobi.

Bibliothekarin Schnupf Fräul. De Sant.

Bäcker, Buchhalter im Hause Garten Herr Bauer.

Dora) Dienerrinnen bei Garten Fräul. Schellp.

Wirma) Fräul. Wagner.

Mehrere Damen und Herren. Dienerschaft.

Ort der Handlung: Kleine Provinzialstadt.

Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise.